



Bundesverwaltungsgericht
Tribunal administratif fédéral
Tribunale amministrativo federale
Tribunal administrativ federal

Medienmitteilung – Communiqué aux médias – Comunicato per la stampa – Media release

Bundesverwaltungsgericht: Erstes Treffen der Gerichtsleitung

Bern, 27.10.2005. Das Leitungsteam des neuen Bundesverwaltungsgerichts unter Präsident Hans Urech hat zwei Wochen nach seiner Wahl in einem Intensivworkshop erste Entscheide über den weiteren Aufbau dieses neuen Eidgenössischen Gerichts gefällt. Die fünf Mitglieder der provisorischen Gerichtsleitung legten dabei das Verfahren für die Besetzung der wichtigsten Führungsfunktionen fest und bestimmten die internen Ressortzuständigkeiten. Zudem standen Traktanden wie Personalrekrutierung, Informatik, Logistik, Finanzierung sowie Information und Kommunikation auf dem Programm. Alle 72 neuen Bundesverwaltungsrichterinnen und Bundesverwaltungsrichter, welche die Vereinigte Bundesversammlung am 5. Oktober zusammen mit der Gerichtsleitung gewählt hatte, werden über die Ergebnisse intern informiert.

Die Ressortzuständigkeiten innerhalb der provisorischen Gerichtsleitung des Bundesverwaltungsgerichts wurden einvernehmlich wie folgt geregelt: Verantwortlich für Personal und Information ist Hans Urech (Präsident), Vizepräsident Philippe Weissenberger übernimmt die Bereiche Recht und Knowledge-Management. Für die Personalrekrutierung ist Claudia Cotting-Schalch zuständig, die Bereiche Finanzen, Bau und Kanzlei unterstehen Bruno Huber und um die Informatik kümmert sich schwergewichtig Christoph Bandli.

„Mit dem Bundesverwaltungsgericht wollen wir einen Beitrag zu einer qualitativ hochstehenden Rechtssprechung in der Schweiz leisten“, meinte Hans Urech, der Präsident der Provisorischen Gerichtsleitung. „Die konstruktive und offene Zusammenarbeit, die wir während unseres dreitägigen Workshops hatten, stimmt mich optimistisch: Wir sind ein tolles Team“, ergänzte Urech, der bis zum Start des Bundesverwaltungsgerichts weiterhin die bundesinterne Rekurskommission des Volkswirtschaftsdepartements und jene für Wettbewerbsfragen leitet.

Das Bundesverwaltungsgericht nimmt am 1. Januar 2007 in der Region Bern seinen provisorischen Betrieb auf. Frühestens im Laufe des Jahres 2010 ist der Umzug in einen Neubau in St. Gallen geplant. Das Bundesverwaltungsgericht überprüft und beurteilt Beschwerden gegen Entscheide der Bundesverwaltung und löst die 36 bisherigen Rekurskommissionen und Beschwerdedienste ab. Es wird im Endausbau rund 400 Beschäftigte umfassen. Zusammen mit dem Bundesgericht und dem Bundesstrafgericht wird das Bundesverwaltungsgericht eines der drei höchsten Gerichte der Schweiz sein.

Für weitere Informationen:

Hans Urech, Präsident, Tel: 031-324-8143; E-Mail: hans.urech@reko-evd.admin.ch